

## 149/151

[1647?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] BETREFFEND FINANZIELLE ANGELEGENHEITEN VON [JOHANN BALTHASAR] HONEGGER [VON BREMGARTEN, ULRICH] SCHÖN, [KONRAD] BACHMANN, [BEIDE VON MENZINGEN], UND [JOHANN FRANZ ULRICH] WIRZ [VON OBWALDEN, ALLES HAUPTLEUTE IM REGIMENT VON ROLL IN FRANZ. DIENSTEN]<sup>1</sup>

---

"[1.] Sagend aber beedersyts, es sye by Letster Rechnung Zuo Menzingen 1000 fr. Vor gsyn Ja sambt den widerschulden:  
Und damals des [Hptm. Johann Balthasar] honeggers 752 fr. nit Anengrechnet

[2.] Wan hauptman [Ulrich] Schön eimal die 780 fr. Lütenambt Rollis [=Röllin] säligen [von Neuheim] über sich Nemmen thäte ...  
Sosolten dan des honeggers 700 fr: dergstalt ingestellt Pliben dass wass h[ptm Konrad] Bachman[n] mag von Honegger abrechnen sölle darin abgahn, wass aber nit dass soll haupt: Bach[mann] dem Schönen halb uff syn Zytt Zuo ersezen schuldig syn<sup>2</sup>

[3.] Beträffende die 1000 fr. ongfahr So dem Wachtmeister gehört – soll Jeder halb Zebezalen schuldig syn

[4.] Oder ein mitel traffen, wye vil er Schön Jme Bachman einmal für alle mahl geben Sölly –  
Oder wie vil Monatlich

[5.] Oder des Honeggers schuldt auch nit mehr gedacht worden  
Alle Rechnung hin Und abwäg syn; und fürthin Schön dem Bachmann Monatlich geben Von Mertzen 1647 id est anfang aprellen ...<sup>3</sup> fr.  
Nota ist uns dass sizgeldt nit worden. Da wir bim [Gasthof] Ochsen [in Zug] dess Röllis Rechnung ussgesprochen.

[6.] ...[?]<sup>4</sup> heuschend Bachmanen 60 gl potenlohn uss ursachen der Unthr...[?]<sup>4</sup>

900 fr. heuscht Schön da wäre	450 f. halb
Jtem dem Rollj heuscht halb	400 f.
Dem wachtmeister halb	500 f.

---

1350 f.

Dargegen hat h. bachman syn erst Rechnung auch dahin ...[?]<sup>5</sup> uff 1218 f.

Oder wan dem hauptman Schönen über abzug der gmeinen schulden 600 f. Syne Rest werend 300 f. gehörend

Jtem dem Röllj der halb theil alss die 400 f. und dem Wachtmeister 500 f. bringts 1200 f.

Jst eben die S.<sup>a</sup> die er h. bachman selbsten praetendiert hate Luth  
siner Rechnung

[7.] 1300 fr. bringend dess Röllis 15 Kr.

1400 f. ...[?]<sup>6</sup> Nemmen:

400 fr wider dess Röllis von Lesten 10 Monaten

90 f. – 203 f. Jst Zinss

50 f. schniders [von Menzingen oder Zug] ist bachman nit  
gichtig

heuscht den Zinss von obstehenden 2800 f.

[8.] An [Hptm. Johann Franz Ulrich] würtzen [=Wirz] Zeigt er  
[Schön?] 4700 f.

Dargägen abzuchen 800 [fl.?] einem kauffh[err von?] Calais:

500 f. Paryss [=Paris]:

Widerumb habe er empfangen 1000 f. hie[?] baar An Würtzen.

Jtem rechnet er biss Merzen A.<sup>o</sup> [16]47: für die Nuzung, 1000 f:

Hingagen Zucht er ab, von den soldaten schulden wegen: 2300 f.

Jtem schlacht er ahn dess honeggers 252 f.

Und Kumbt uff 900 fr: die er ussin heüsch

Dargagen hätten sy schulden ettwan Jn 635 f. Jnsgmein Jnzenemen.

Nach der Kryden sagt h. Schön: es wäre Zuo Menzingen 240 f. on-  
gfahr an haupt[mann] Würtzen nach Zeforderen und uffgrechnet

[9.] H. bachman bringt Jn unterschidenlichen Posten hingägen woll  
1218 f. die er fordert ...

Darunder 340 f:<sup>6</sup> wegen dass Schön Zuvil uffgrechnet gägen **Noleau**<sup>6</sup>,  
der nur 2049 f: empfangen davon Zinss 4 Jahr Lang 100 f:

beschwärt sich auch etlicher Monat dess L[t.] **Etters** [von Menzin-  
gen?] Soldt halber 24 kr.

Jtem wegen eines Rosses Zuo Lyon 100 fr: Jtem 25 gl wegen Jungen  
Schönen [=Schön – möglicherweise der Sohn von Hptm. Ulrich Schön,  
von Menzingen gemeint -].

Jtem 200 fr. by einem Andern gwunnen

Jndenk wohin er die 50 fr. rechne doctor [med. Johann Balthasar]  
wyssen [=Wyss, [Arzt in Zug]

N.<sup>a</sup> Jn des Noleaus handtschrifft möcht noch ein Jrrthumb syn: mit  
100 fr. Jst nur 240 fr.

[10.] Jtem beschwert sich hauptman Bachman dass Jmme die 2300 f. von  
Soldaten wegen uffgrechnet, die noch nit noth Zuo bezalen wärend  
und er interim mit sinem halben theil geldts andere schulden hate  
Zalen Können

Jtem sye 100 gl Zuvil uff grechnet dan nur 2200 f."

1) Von 1642 bis 1644 hatten Schön und Bachmann gemeinsam eine Kompagnie  
inne; 1644 stiess noch Honegger zu den beiden; vermutlich seit 1646  
waren Schön und Wirz gemeinsame Inhaber einer Kompagnie, s. Zurlaubiana  
AH 149/148.

2) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen.

- 3) Summenangabe fehlt
- 4) Das voranstehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.
- 5) Die beiden voranstehenden Wörter sind nicht mehr eindeutig lesbar.
- 6) Am Rand steht "240 fl."
- 7) s. ebenda AH 69/79

---

AH 149, 697

## 149/152

1642 Januar 29.

A

ERKLÄRUNG VON [HPTM.] KONRAD BACHMANN, VON MENZINGEN, BEZÜGLICH DER ÜBERNAHME EINER HALBKOMPAGNIE [IM REGIMENT VON ROLL IN FRANZ. DIENSTEN]

---

"Jch Unterschribner Chunrath Bachmann von Mentzingen Bekhenn Hiemit, dass uff dato myn Grossgünstiger Herr Amman [von Stadt und Amt Zug, **Beat II.**] Zur Lauben; mir Zuogestelltt hatt, die halbe houbtmanschaafft, wölche hievor Fendrich [Melchior] **Röllin** [von Menzingen] angenommen, Sidthero aber wider von handen geben, und dass empfangne geldt, über den abzug ungvahr 70 gl. gehebten umbcostens wider erstattet, wölches ich, Alss Nammblich 45 vierfache Jtalienische Dublen von wolgedachtem herren Amman Zur Lauben also bahr empfangen, mit disem heittern versprächen, dass ich von Stund ahn ungesummbt, solliche houbtmanschaafft Jns werckh Zerichten; und biss uff den Angesetzten uffbruchstag mich ferttig Zehalltten; diss fahls nichts Zuverabsommen, unnd Alles was die mitt h. houbtmann Ullrich Schönen [=Schön, von Menzingen, dem Inhaber der andern halben Kompagnie] uffgerichte Capitullation<sup>1</sup> wysset, Ze erstatten. Byhandtgebne Ge-lübt, und wahren Bidermanns thrüwen; Auch by verbindung Alles myn und myner Ehrben Haab und quotts: dafür auch myn Bruoder Peter **Bachmann**, und myn Liebe Hussfrouw Margarethe Elsinner [=Elsener, beide von Menzingen], mitt Jhrem hab und Guott, who von nöthen Zuhin Zestahn, damitt das Fendlin, wie obgehörtt, Jns wärckh gerichtet werde[n] möge. Alles uffrächt, Ehrbarlich Getrüwlich und ungevahrlichen ...

Jch Cunrath bachman beken wie obstath"

Jch peter bachman beken wie obstat"<sup>2</sup>

"Ess hat Sich Peter Bachman diser handtschrifft furthin nut mehr Zuo entgelten"